

05. Sitzung des Fernsehrates in der XVII. Amtsperiode am 18. Juli 2025

Zusammenfassung der Vorlagen

Stand und Entwicklung Personalisierung und Empfehlungssysteme

Das ZDF hat mit dem neuen Streaming-Portal auch bedeutende Fortschritte in der Personalisierung und Automatisierung seiner Inhalte erzielt. Dadurch konnte das ZDF die Attraktivität seines Angebots deutlich steigern – was sich auch in einem Anstieg der registrierten Nutzerinnen und Nutzer widerspiegelt. Ziel bleibt ein, entlang des öffentlich-rechtlichen Auftrags, nahezu vollautomatisiertes Portal.

Zentrale Neuerung ist die Segmentierung der Nutzenden nach Genre-Vorlieben, wodurch personalisierte Empfehlungen effizienter und ressourcenschonender ausgespielt werden können. Die Kategorienseiten sowie weitere Übersichtsseiten nutzen automatisierte Sortierungen, um Inhalte zielgerichtet und nutzergruppenspezifisch anzuzeigen. Dabei werden auch Partnerinhalte wie die der ARD berücksichtigt.

Ein umfassendes Technologie-Update verbessert die Aktualität der Empfehlungen und stärkt die Mandantenfähigkeit des Systems – ein wichtiger Schritt für die Zusammenarbeit mit Partnern. Die Algorithmen wurden weiterentwickelt, um stärker auf öffentlich-rechtliche Metriken wie Serendipität (Wie häufig erhalten Nutzende Inhalte, die sie aus ihrer gewohnten Nutzung herausführen?) und Diversität ausgerichtet zu sein.

Transparenz und Teilhabe werden weiter über die konsequente Veröffentlichung von Konzepten und Code als Open Source gestärkt. So wurden im Zuge des Launchs des neuen Streaming-Portals auf algorithmen.zdf.de die verwendeten Metriken, Kennzahlen, Anwendungsfälle etc. noch verständlicher beschrieben, um mehr Transparenz für Nutzende und Redaktionen zu schaffen. Hier können sich Interessierte über die Funktionsweise der Empfehlungsalgorithmen informieren – in verständlicher Sprache.

Auch im Bereich der Vernetzung setzt das ZDF neue Maßstäbe: Die optimierte Empfehlungsarchitektur wurde von mehreren Landesrundfunkanstalten übernommen.